

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 37

**Artikel:** So sind die Frauen!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478453>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

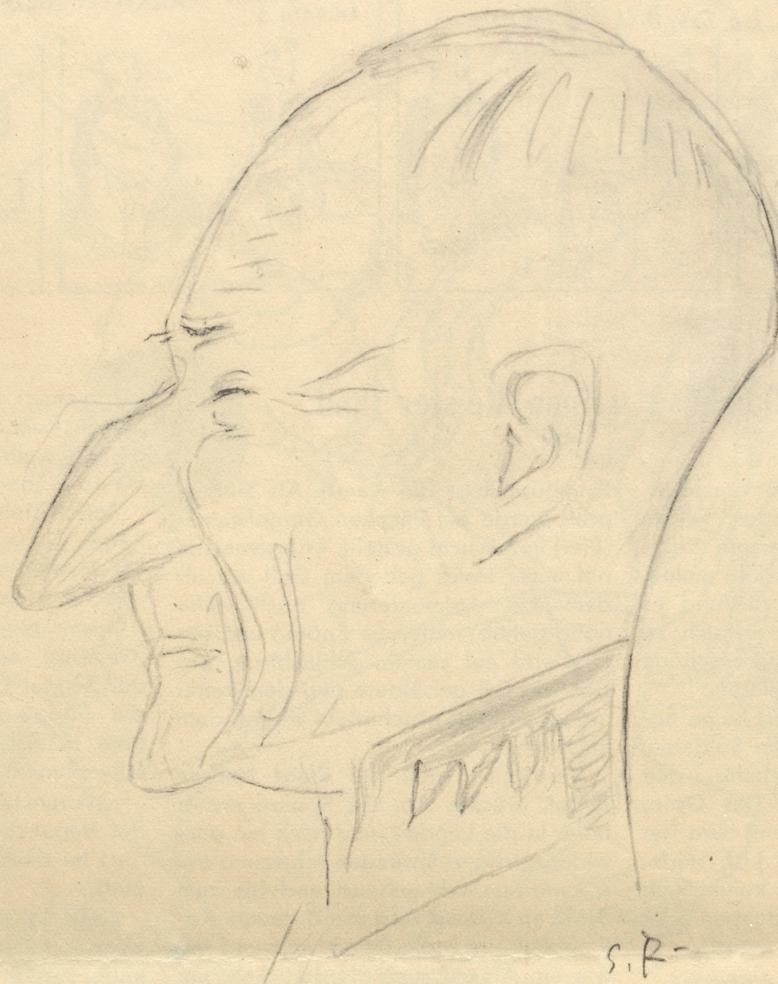
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat

Ruggero Dollfus, Dr. in science économique, Castagnola  
(K. K.)

Zeichnung von G. Rabinovitch

**Das Brot des Aelplers**

Ich bin in der Hütte auf Bötzalp. Der Aelpler schneidet sein Brot, und ich frage ihn, wie alt es sei. Er nimmt sein Spitzmesser, sticht damit bis ans Heft in den Weggen und hält ihn mir vor

die Nase. «Der wird zwüesächzg-schtöndig bis en cha esse. Achtevierzg Schtond alt han ich en usem Dorf ufä freit, zwölf Schtond liet er do obä und zwo Schtond werd'i müesse warte, bis d'Bröckä lind sind ...» Hawe

Als am nächsten Abend das Paket noch nicht da war, wagte ich schüchtern die Frage, ob der Brief gestern auch eingeworfen worden sei... Erschrocken griff sich Edith an den Kopf: «Ach, ich habe ihn poche restante vergessen ... und jetzt kann ich Fredi nicht einmal Vorwürfe machen!» Helen

**So sind die Frauen!**

Edith schrieb abends in großer Eile einen Brief, den sie sofort eigenhändig einwerfen wollte. Der Brief enthielt eine dringende Bestellung auf ein Geburtstagsgeschenk für Fredi, ihren geliebten Gatten.

**RADIO**  
kaufst man im Fachgeschäft

Albisstr. 10      Paul Zseli      Tel. 50671

**Zürich-Wollishofen**



Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg